

Georg Beseler an Karl Hegel, Basel, 27. Januar 1836

Privatbesitz

27. I [18]30¹
Basel d[en] 27Jan36.²

Lieber Erich³!

ich sende Ihnen hiebei ein paar Antrittsreden⁴, die Sie gefälligst nach den Adressen durch Schottler⁵ rum besorgen laßen. Für Sie und Gervinus hatte ich keine Velinexemplare mehr.

Laßen Sie doch einmal etwas von sich und Heidelberg hören; Gervinus vertröstete mich in jedem Briefe auf einen von Ihnen. Wollen Sie abfallen, Elender?

In Berlin wird doch jetzt der Skandal bis aufs Höchste getrieben; ich kann nicht begreifen, wie die Redaction der Jahrbücher⁶ ihr Geschäft fortsetzen mag. Ob d[ie] rheinischen Präsidenten⁷ den Tzschoppe wohl wirklich verdrängt haben?⁸

Was schreibt ihr Bruder Gutes? Grüßen Sie ihn.

Mir geht es hier fortwährend aufs Beste; mir | wird eine Aufmerksamkeit u[nd] e[in] Vertrauen erwiesen, das ich kaum in Anspruch nehmen mag. Auch lebt es sich hier recht gut in geselliger Hinsicht: und, was mir das wichtigste ist, ich habe Zeit [und] Lust zum Arbeiten.

Berichten Sie mir bald etwas ebenso Gutes von Sich! Es küßt Sie

Ihr
GBeseler.

-
- 1 Die nachträglich, nicht vom Briefschreiber hinzugefügte Datierung auf das Jahr 1830 ist falsch. Korrekt ist das Jahr 1836.
 - 2 Ort und Datum in dieser Form auf der letzten Briefseite, unten, linksbündig.
 - 3 Spitzname Karl Hegels aus seiner Studienzeit in Heidelberg.
 - 4 Dies bezieht sich hier auf die Druckexemplare der Antrittsrede Georg Beselers zum Thema „Ueber die Stellung des römischen Rechts zu dem nationalen Recht der germanischen Völker“ an der Universität Basel, die 1836 in Basel erschienen ist.
 - 5 Person oder Institution war nicht zu ermitteln.
 - 6 Gemeint sind die „Jahrbücher für wissenschaftliche Kritik“, die von 1827 bis 1846 als kritische wissenschaftliche Zeitschrift in Berlin herausgegeben wurden und deren Begründer der Vater Karl Hegels ist, der Philosoph, Georg Wilhelm Friedrich Hegel (1770-1831).
 - 7 Im Königreich Preußen war die Rheinprovinz eine der preußischen Provinzen; ihr standen ein Oberpräsident und die Regierungspräsidenten vor.
 - 8 Siehe Basler Zeitung, Sechster Jahrgang, Nro. 15, vom Dienstag, 26. Januar 1836, S. 60, digitalisiert von der BSB München, aus der hervorgeht, dass infolge eines Abschiedsgesuchs sämtlicher rheinischer Präsidenten der Geheimerath Tzschoppe aus dem Polizeiministerium ausgeschieden sei.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Beseler, Georg Karl Christoph [= Beseler, Georg Karl Christoph] [pers_0014](#)
Hegel, Karl [= Hegel, Karl] [pers_0001](#)
Bruder [= Hegel, Immanuel (Manuel, Emanuel)] [hegelimmanuel_8523](#)
Georg Wilhelm Friedrich Hegel [= Hegel, Georg Wilhelm Friedrich] [hegelgeorg_9524](#)
Gervinus [= Gervinus (Gervin), Georg Gottfried jun.] [gervinusgeorg_3879](#)
Tzschoppe [= Tzschoppe, Gustav Adolf] [tzschoppegustava_71039](#)

Orte

Basel [= Basel] [basel_7773](#)
Berlin [= Berlin] [berlin_9222](#)
Heidelberg [= Heidelberg] [heidelberg_9005](#)
hier [= Basel] [basel_7773](#)

Sachen

Adressen [= Adresse, Adresse, Adreße] [adresse_43514](#)
Velin [= Velin] [velin_62964](#)

Quellen und Literatur

Basler Zeitung

[= *Basler Zeitung* (1836), BSB München: <https://digipress.digitale-sammlungen.de/calendar/1836/newspaper/bsbmult00000063>
(28.11.2019).] [baslerzeitung2019_45298](#)

Privatbesitz

[= *Privatbesitz*.] [brfsrc_0023](#)